

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Angaben gemäß der Offenlegungs-Verordnung (EU) 2019/2088

Veröffentlicht am 01.01.2023

Continental FörderRente Classic Pro (Tarif FRCP)

Zusammenfassung

Hier erhalten Sie dezidierte Informationen über dieses Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden. Hinsichtlich der klassischen Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens verfolgt die Continentale Lebensversicherung AG einen eigenen Nachhaltigkeitsansatz. Dabei sollen bei Investitionsentscheidungen zur Berücksichtigung der dauerhaften Erfüllbarkeit der vertraglichen Verpflichtungen neben Rendite-, Liquiditäts- und Sicherheitserwartungen auch Umwelt- und Sozialaspekte sowie Grundsätze guter Unternehmensführung berücksichtigt werden. Hierzu wurde eine Anlagestrategie zur Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien verankert. Diese basiert auf der Berücksichtigung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens soll als Analyse- und Steuerungsinstrument ein Rating verwendet werden, das den Einfluss von Investitionen auf die SDGs misst. Die Umsetzung wird hierbei mit Hilfe eines externen Datenanbieters erfolgen. Zudem beinhaltet die Nachhaltigkeitsstrategie Ausschlusskriterien für Unternehmen, in die investiert wird. Auch die wesentlichen negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sollen auf dieser Ebene berücksichtigt werden. Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht werden die internen Überwachungs- und Kontrollverfahren im Bereich der Kapitalanlagen entsprechend erweitert. Für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens besteht für Sie keine Mitbestimmungsmöglichkeit über den Umfang der ESG-Orientierung.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Bei Ihrem Versicherungsvertrag ist das vorhandene Kapital vollständig in der klassischen Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens angelegt. Die Continentale Lebensversicherung AG hat für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens einen Nachhaltigkeitsansatz verankert. Eine vertragsindividuelle Gestaltung der ESG-Orientierung der klassischen Kapitalanlagen innerhalb des Sicherungsvermögens erfolgt nicht. Hier besteht daher für Sie keine Mitbestimmungsmöglichkeit über den Umfang der ESG-Orientierung.

Anlagestrategie

Für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens der Continentale Lebensversicherung AG wurde in der Geschäftsstrategie die Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien verankert. Bei Investitionsentscheidungen sollen unter Berücksichtigung der dauerhaften Erfüllbarkeit der vertraglichen Verpflichtungen neben Rendite-, Liquiditäts- und Sicherheitserwartungen auch Umwelt- und Sozialaspekte sowie Grundsätze guter Unternehmensführung berücksichtigt werden. Mit dieser Vorgabe wurde der Begriff der Nachhaltigkeit im Sinne der drei ESG-Kriterien Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environment, Social, Governance - ESG) konkretisiert. Auf dieser Basis wurde im Juni 2022 ein Nachhaltigkeitsansatz für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens verabschiedet. Dieser enthält als Kernelemente eine Berücksichtigung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten [17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung](#) in der Anlagetätigkeit sowie Ausschlusskriterien, wie z. B. Anlagen bei bestimmten Unternehmen aus der Rüstungs- und Tabakwarenindustrie oder Kohlewirtschaft. Weitere Regelungen betreffen die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern wie Fondsmanagern, die über einen Nachhaltigkeitsansatz verfügen sollen, der ebenfalls die SDGs fördert und unterstützt. Darüber hinaus wurden Vorgaben für Immobilieninvestitionen aufgenommen wie beispielsweise das Erfordernis eines anerkannten Nachhaltigkeitszertifikats oder die Einhaltung von energetischen Standards.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Der Nachhaltigkeitsansatz gilt für Neuanlagen und wird seit August 2022 sukzessive operativ umgesetzt. Für den aktuellen Kapitalanlagebestand wird zunächst auf Basis verfügbarer Daten, mit Hilfe eines externen Datenanbieters, ein Gesamtrating zu den o.g. 17 SDGs entwickelt. Auf Basis der Ergebnisse dieser Analysen wird ein Plan zur Verbesserung des Gesamtratings unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken sowie deren Reduktion etabliert.

Über das SDG-Rating hinaus beinhaltet die Nachhaltigkeitsstrategie Ausschlusskriterien. Ausgeschlossen werden sollen Investitionen in bestimmte Unternehmen:

- Ausschluss von Unternehmen, bei denen der Umsatz aus der Produktion und dem Vertrieb von Rüstungsgütern 10% übersteigt oder die Umsätze mit geächteten Waffen erzielen
- Ausschluss von Unternehmen, bei denen der Umsatz aus der Produktion und dem Vertrieb von Tabakwaren 5% übersteigt
- Ausschluss von Unternehmen, bei denen der Umsatz aus der Produktion und dem Vertrieb von Kohle 30% übersteigt
- Ausschluss von Unternehmen mit schweren Verstößen gegen
 - o die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen,
 - o die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte,
 - o die Grundprinzipien und Rechte aus den acht ILO Kernübereinkommen.

Zudem sollen die wesentlichen negativen Auswirkungen (Principal Adverse Indicators, PAI) von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemessen werden. In Bezug auf folgende Nachhaltigkeitsfaktoren besteht das Ziel, diese durch die Berücksichtigung des SDG-Ratings langfristig zu verbessern:

- Treibhausgasemissionen
- CO₂-Fußabdruck
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- Emissionen in Wasser
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz

Zur Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird (u. a. im Hinblick auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften) sollen Daten eines externen Datenanbieters verwendet werden. Darüber hinaus wird bei der Auswahl von Dienstleistern, wie beispielsweise Assetmanagern, vor Vertragsschluss eine Erklärung zur Einhaltung internationaler Normen bzgl. guter Unternehmensführung eingeholt.

Aufteilung der Investitionen

Investitionsentscheidungen für die klassische Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens werden unter Berücksichtigung der dauerhaften Erfüllbarkeit der vertraglichen Verpflichtungen getroffen. Aus heutiger Sicht können bei einem Anteil von rund 70% der Neuanlagen neben Rendite-, Liquiditäts- und Sicherheitserwartungen auch bereits ökologische oder soziale Merkmale berücksichtigt werden.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die Continentale Lebensversicherung AG hat einen Nachhaltigkeitsansatz verabschiedet, der – wie oben beschrieben – als eines der Kernelemente die Berücksichtigung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten [17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung](#) bei der Anlagetätigkeit enthält. Dafür soll als zentrales Analyse- und Steuerungsinstrument ein Rating verwendet werden, das den Einfluss von Investitionen auf die SDGs misst. Im Zuge dessen wird für das Kapitalanlageportfolio ein Ratingniveau festgelegt, auf das im Zeitablauf hingearbeitet werden soll. Die Umsetzung wird mit Hilfe eines externen Datenanbieters (ISS ESG) erfolgen, mit dessen Rating-Modell ein SDG-Rating des Kapitalanlagebestandes erstellt wird, soweit hierfür die entsprechenden Daten vorliegen. Zudem sollen die wesentlichen negativen Auswirkungen (Principal Adverse Indicators, PAI) von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemessen werden. Es wird angestrebt ausgewählte PAIs langfristig zu verbessern.

Methoden

Die Continentale Lebensversicherung AG hat einen Nachhaltigkeitsansatz verabschiedet, der – wie oben beschrieben – als eines der Kernelemente die Berücksichtigung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten [17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung](#) bei der Anlagetätigkeit enthält. Dafür soll als zentrales Analyse- und Steuerungsinstrument ein Rating verwendet werden, das den Einfluss von Investitionen auf die SDGs misst. Im Zuge dessen wird für das Kapitalanlageportfolio ein Ratingniveau festgelegt, auf das im Zeitablauf hingearbeitet werden soll.

Die Umsetzung wird mit Hilfe eines externen Datenanbieters erfolgen, mit dessen Rating-Modell ein SDG-Rating des Kapitalanlagebestandes erstellt wird, soweit hierfür die entsprechenden Daten vorliegen.

Nähere Angaben zur Methodik dieses Ratings sind verfügbar unter

<https://www.issgovernance.com/file/publications/methodology/SDG-Impact-Rating-Methodology.pdf>



Datenquellen und –verarbeitung

- a) Datenquellen
Die Umsetzung erfolgt in der Direktanlage mit Hilfe eines externen Datenanbieters. Darüber hinaus findet eine Zusammenarbeit mit externen Assetmanagern statt, die teilweise auch auf die Daten weiterer Datenanbieter zurückgreifen.
- b) Zur Sicherung der Datenqualität getroffene Maßnahmen
Wir stützen uns auf die von dem externen Datenanbieter durchgeführten Maßnahmen zur Datenqualitätssicherung. Eine interne Plausibilisierung sowie ein Abgleich der Daten zu bestimmten Zeitpunkten ist für die Zukunft vorgesehen.
- c) Art und Weise der Datenverarbeitung
Die Angaben zur Art und Weise der Datenverarbeitung sind verfügbar unter:
<https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information/>
- d) Anteil der Daten, der geschätzt wird
Die Angaben zum Anteil, der geschätzt wird, sind verfügbar unter:
<https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information/>

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Beschränkung hinsichtlich der Methoden und Daten

- a) Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und der Datenquellen
Aktuell gibt es keine zentrale Datenhaltungsstelle für weniger liquide Anlagen, wie Immobilien und Alternative Kapitalanlagen. Diese Lücke wird, soweit wie möglich, über eigene Erhebungen und unter Berücksichtigung von Kosten/Nutzen-Aspekten geschlossen werden.
- b) Inwieweit diese Beschränkungen keinen Einfluss darauf haben, wie die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt werden
Für einen Großteil der Anlagen liegen die notwendigen Daten vor, um eine Beurteilung von ökologischen und sozialen Merkmalen vornehmen zu können. Soweit keine Daten vorliegen, bedeutet dies zudem nicht notwendigerweise, dass die entsprechenden Anlagen nicht gleichwohl ökologisch sinnvoll sein können.

Sorgfaltspflicht

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht sind interne Überwachungs- und Kontrollverfahren im Bereich der Kapitalanlagen installiert, die entsprechend um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert werden. Diese sind z. B. die grundsätzliche Trennung der Aufgabenzuständigkeiten, ein festgelegtes Rollen- und Rechte-Konzept in der Vermögensverwaltungssoftware, das Vier-Augen-Prinzip inklusive Dokumentation anhand von Checklisten. Die Risikokontrollverfahren werden fortlaufend dem Bedarf angepasst und sind Gegenstand einer jährlichen internen Revisionsprüfung.

Mitwirkungspolitik

Sowohl die Aktienanlagen der klassischen Kapitalanlage innerhalb des Sicherungsvermögens als auch die Anlagen der fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherung der Continentale Lebensversicherung AG werden ausschließlich über Investmentfonds getätigt, deren Administration und Management durch Kapitalverwaltungsgesellschaften erfolgen. Diese nehmen bei Abstimmungen auf Hauptversammlungen teilweise Einfluss auf die Geschäftspolitik dieser Aktiengesellschaften, sofern sich deren Aktien im Vermögen der verwalteten Fonds befinden. Die entsprechenden Informationen zur Mitwirkung sind [hier](#) zu finden.

Bestimmter Referenzwert

Ein Kapitalmarktindex als Referenzwert wird nicht verwendet. Die Continentale Lebensversicherung AG verfolgt einen Nachhaltigkeitsansatz, der sich an den von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) orientiert.